



Der KälteCheck

Ihr Einstieg in maximale Kälteeffizienz

 Netzwerk
Kälteeffizienz
Hamburg

 Behörde für
Stadtentwicklung
und Umwelt

KälteCheck

- Energetische Bewertung von Kälteanlagen in Unternehmen zu Festpreisen
- Angebot für alle Produktions- und Dienstleistungsunternehmen, Handwerksbetriebe oder Institutionen mit vergleichbarer Zielrichtung (z.B. Vereine, soziale Einrichtungen)
auf Hamburger Gebiet

Aktionspartner:



e-on | Hanse

KälteCheck - Ziele

- Unternehmen auf Einsparpotenziale bei Ihren Kälteanlagen aufmerksam machen
- Investitionen an Kälteanlagen anstoßen
- Energiekosten für die Unternehmen senken
- CO₂-Emissionen der Kälteanlagen reduzieren
- Zusätzliche Aufträge für das Handwerk

KälteCheck - Aufbau

Initialberatung

- Anlagenbegehung
- Bestandsaufnahme anhand einer Checkliste
- Kurzbericht mit Dokumentation der erforderlichen Maßnahmen und des Einsparpotenzials.

Detailberatung

- Technische Bearbeitung von Maßnahmenvorschlägen
- schematischer Lösungsansatz
- Kostenschätzung, Energieeinsparung, Wirtschaftlichkeit
- Detaillierter Bericht.

KälteCheck - Aufbau

Detailberatung 1

- Kürzere Detailberatung, wenn nur ein Optimierungsvorschlag näher untersucht werden soll.
- Initialberatung und Detailberatung für alle drei Kategorien. Für Klima- und Großkälte zusätzlich Detailberatung 1.

Berichtsvorlagen standardisiert.

Handbuch „Kühlen mit Köpfchen“



KälteCheck – Festpreise (netto)

| I | II | III |
|---------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Gewerbekälte | Prozesskälte | Großkälte |
| 12 kW – 100 kW | 12 kW – 100 kW | 100 kW – 1,5 MW |
| Lebensmittel (Direktverdampfende u. - kondensierende Systeme) | Für Produktion, EDV-Anlagen, Maschinen | Industrie Logistik |
| Minus- und Pluskälte | 6-12 °C | Minus- und Pluskälte |
| Initialberatung 0,5 Tage 420 € | Initialberatung 1 Tag 840 € | Initialberatung 1 Tag 840 € |
| Detailberatung 2,5 Tage 2.100 € | Detailberatung 1 2,5 Tage 2.100 € | Detailberatung 1 2,5 Tage 2.100 € |
| | Detailberatung 2 5 Tage 4.200 € | Detailberatung 2 5 Tage 4.200 € |

KälteCheck - Förderung

- Kunde kann eine Initialberatung und/oder eine Detailberatung erhalten (nicht 1 und 2). Festlegung erfolgt durch BSU.
- Je ein Drittel des Aufwandes übernehmen die BSU und E.ON Hanse
- Ein Drittel trägt der Kunde
- Koordination und Abwicklung über die Innung für Kälte- und Klimatechnik Hamburg

Ablauf des KälteChecks

1. Freigabe (4 Wochen gültig)
2. Auftrag
3. Ergebnisbericht (innerhalb von 8 Wochen)
4. Abrechnung mit dem Kunden
5. Auszahlung Zuschuss durch Innung

Ablauf des KälteChecks

1. Freigabe

Kontaktaufnahme der Unternehmen (Kunden) mit der BSU oder E.ON Hanse
Ggf. Erstbesichtigung der Kälteanlagen durch Mitarbeiter der BSU oder E.ON Hanse

Freigabe für einen KälteCheck durch die BSU.
⇒ Bestätigung an die Innung per Fax, Kunde erhält Kopie.
Freigabe ist vier Wochen gültig.

Ablauf des KälteChecks

2. Auftrag

Der Kunde beauftragt den Fachbetrieb (ggf. mit Vordruck) mit der Durchführung des KälteChecks zum Festpreis



Der Fachbetrieb beantragt bei der Innung den Zuschuss (formloses Schreiben mit Kopie des Auftrags). Er erhält von dort eine Bewilligung für die Übernahme des Förderanteils. Die Bewilligung ist 8 Wochen gültig.

Voraussetzungen für die Bewilligung: Freigabe und ausreichende Fördermittel. Dies prüft die Innung.

Ablauf des KälteChecks

3. Ergebnisbericht

Nach Bewilligung der Innung führt der Fachbetrieb den KälteCheck durch und erstellt einen Ergebnisbericht

Im **Ergebnisbericht** wird die Anlage energetisch anhand der aufgestellten Kriterien bewertet.

⇒ Für den Bericht sind die bereitgestellten Formblätter zu verwenden. Der Ergebnisbericht muss innerhalb von 8 Wochen erstellt werden.

Ablauf des KälteChecks

4. Abrechnung mit Kunden

Der Fachbetrieb stellt die Rechnung an den Kunden, übergibt den Ergebnisbericht und lässt vom Kunden die Teilnahmeerklärung ausfüllen



Die Rechnung enthält den KälteCheck zum Festpreis abzüglich des Förderanteils, der in der Rechnung auszuweisen ist. **Der Kunde zahlt ein Drittel des Festpreises an den Fachbetrieb.**

Das **Formblatt Teilnahmeerklärung** (zusammen mit Auftragsvergabe) erhält der Fachbetrieb von der Innung bzw. wurde damit vom Kunden beauftragt.

Ablauf des KälteChecks

5. Auszahlung Zuschuss

Der Fachbetrieb reicht die Unterlagen bei der Innung ein und fordert den Zuschuss ab



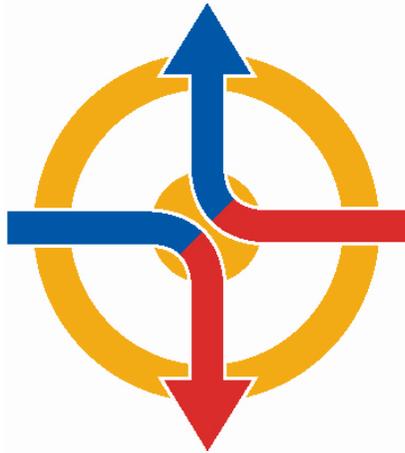
Die Innung prüft die Unterlagen (**2 Kopien Ergebnisbericht, Rechnungskopie, Teilnahmeerklärung**) und zahlt den Zuschuss an den Fachbetrieb aus.

KälteCheck - Beraterpool

- Berater werden für die jeweiligen Kategorien gelistet
 - Formular Abfrage Energieberaterpool Kälte
 - Einführungsveranstaltung
 - ggf. Schulung (6. 11.2008 und 5.12.2008)
- Liste der Berater wird ins Internet eingestellt.
www.hamburg.de/kaeltenetz
- Kunden suchen sich Berater aus dem Beraterpool

Herstellen der Kundenkontakte

- Infolyer zum KälteCheck
- Aktionspartner bringen ihre Kontakte ein
- Bestehende Kundenkontakte der Fachbetriebe
- Berichte in Publikationen der Aktionspartner und der Tagespresse



Netzwerk Kälteeffizienz

Hamburg

Projektpartner





- 1. Kältemarktanalyse**
Energieverbrauch und Einsparpotentiale von Kälteanlagen
- 2. Beratungen**
Beratungsangebote für Firmen, Aufbau eines Beraterpools
- 3. Know-How-Netzwerk**
Runde Tische, Seminare; nächster Termin: 15.10.2008, 17:00, PCM
- 4. Öffentlichkeitsarbeit**
Flyer, Internet, Veranstaltungen

⇒ **Etablierung energieeffizienter & innovativer Kältetechnik**



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**